

Standort: „ORF III“ / Story: „Zeitgenossen im Gespräch: David Steindl-Rast“

ORF  **Kultur und Information**

Gesellschaftspolitik am Montag

Zeitgenossen im Gespräch: David Steindl-Rast

Michael Kerbler unterhält sich für die zweite Ausgabe der neuen ORF-III-Sendereihe „Zeitgenossen im Gespräch“ mit dem Benediktiner David Steindl-Rast über Ressourcenverschwendung, Umweltzerstörung und Armutsbekämpfung.

Montag, 12.10.2015, 23.35 Uhr

Wh.: Di. 04.45 Uhr und 14.45 Uhr,

Mi. 06.00 Uhr, Fr. 12.35 Uhr

David Steindl-Rast ortet ein wachsendes Bedürfnis nach Spiritualität, sowohl in Europa, als auch in den USA, wo er seit mehr als 60 Jahren als Benediktinermönch lebt. Sinn-Suchende trifft der in Wien geborene Mönch verstärkt in der Gruppe jener jungen Wirtschaftsmanager, die merken, dass die Grenzen des Wachstums erreicht sind. Bei der jungen Generation kann er sich nur im Namen ihrer Eltern und Großeltern entschuldigen. „Wir Älteren haben so viel verpatzt und die Welt zu dem gemacht, was sie heute ist“, sagt er und ergänzt: „Was wir mit unserer Erde machen, ist Selbstmord“.



ORF/ORFIII

Im Bild: David Steindl-Rast.

Auch Papst Franziskus spart in seiner jüngsten Enzyklika nicht mit Kritik an der Zerstörung der Umwelt, die er mit der Kritik an sozialem Unrecht, das sich in der Welt ausbreitet, ursächlich verbunden sieht. Seine Botschaft lautet: die Bewahrung des Planeten muss stets zusammen mit der Bekämpfung von Armut gedacht werden. Welche Welt werden wir hinterlassen, wenn es zu keiner Kursänderung in Wirtschaft und Konsum kommt?

Der Benediktinermönch David Steindl-Rast analysiert im Gespräch mit Michael Kerbler die Wege, die uns offen stehen, um die dringend notwendige Haltungsänderung, was Umweltzerstörung und Ressourcenverbrauch betrifft, durchzusetzen.

Moderation: Michael Kerbler

Gast: David Steindl-Rast



ORF/ORFIII

Im Bild: Michael Kerbler und David Steindl-Rast.

Gesprächsreihe, AUT 2015

Link: www.schlossgoldegg.at